

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1784

47 (18.11.1784) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldecret an sämtliche Badische und Durlachische Ober- und Aemter, exclusive Beinheim und Rodemacher dd. Karlsruhe den 6ten Nov. 1784.

Erneuerung der Verordnungen zu Abwendung der Feuersgefahr, auch daß die Protocolle wegen gehaltener Feuerschau einzusenden.

Bei eingetrettenem Spätjahr wird dem Oberamt (Amt) aufgegeben, die Verordnung vom 19ten Sept. 1778. HM. 8035. wegen Verhütung der Feuersgefahr aller Orten abermahls gehörig zu publiciren, auch daß darauf gehalten werde, die nöthige Sorge zu tragen, wie dann anmit ausdrücklich wiederholet wird, daß alles Dreeschen und Hechlen bey offenem Licht, Tragung offenen Lichts durch die Ställe, das Hinlegen der Aische an nicht genugsam gegen das Feuer verwahrte Orte, das Tabachrauchen in Ställen und Scheuern, Hansfödrren in den Backöfen samt dem Holzödrren in den Ofenlöchern und überhaupt alle

leichtbrennende Sache nahe zum Offen zu legen/ bey der geordneten Strafe verboten seyn soll, und erwartet man, wie dieses jeden Orts durch Ausschreiben bekannt gemacht, auch denen auf die Beobachtung der Feuerordnung zu wachen habenden Personen die Aufsicht hierüber ernstlich abermahls eingeschärft werden, binnen 14. Tagen ohnfehlbaren Bericht. Auch sind binnen nemlicher Frist, da man sich versiehet, es werde nach den vorliegenden Verordnungen die Feuer Vor- und Nachschau bereits vorgenommen worden seyn, die desfalls abgehaltenen Protocolle einzusenden. Decretum q. l.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Johannes Schätze ein Nagelschmidts = Gesell von hier, hat sich schon vor 28 Jahren in die Fremde begeben, ohne daß seither von seinem Leben oder Tode Nachricht eingegangen wäre. Da nun seine nächste Anverwandte um die Extradition seines geringen Vermögens geziemend angestanden; so wird gedachter Johannes Schätze oder dessen allenfallsige Leibeserben auf eingelangten Fürstl. Regierungs Befehl hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monathen a dato an vor alhiefigem Oberamt entweder selbst oder durch genugsam legitimirte Bevollmächtigte zu stellen und das sub curatela stehende Vermögen in Empfang zu nehmen oder im Entstehungsfall zu gewärtigen, daß solches effluxo termino an die nächste Anverwandte erga cautionem werde verabfolget werden. Signatum Carlsruhe den 10ten November 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.

Carlsruhe. Es ist Georg Peter Unger von hier seit geraumen Jahren als Paucker in fremde Kriegsdienste getreten und hat seit 20 Jahren nichts mehr von sich hören lassen. Da nun dessen nächste Anverwandte um Ausfolgung seines Vermögens gebeten; so wird auf eingelangten Hochfürstl. Regierungsbefehl gedachter Unger oder dessen allenfallsige eheliche Leibeserben hierdurch dergestalten öffentlich vorgeladen binnen einer ihnen hiermit pro omni anberaumten 3. Monatlichen Frist vor hiesigem Oberamt entweder selbst, oder durch genugsame legitimirte Bevollmächtigte um so mehr zu erscheinen und das sub curatela stehende wenige Vermögen in Empfang zu nehmen, als widrigensfalls solches denen darum sich meldenden nächsten Anverwandten erga Cautionem sufficientem wird abgefollget werden. Signatum Carlsruhe den 14ten Oct. 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.

Röteln. Da das in Weil, hiesigen Oberamts sich aufhaltende Fräulein Hedwig Catharine von Ramschwerd bey gnädigster Landesherrschafft gebeten hat ihr das Vermögen ihres Herrn Bruders Carl Friedrichs von Ramschwerd, welcher den 27ten Aug. 1727. geboren ist, sich vor mehr als 30 Jahren in auswärtige Kriegsdienste begeben hat und seit der Zeit nichts mehr von sich hören lassen, zuverkennen; Als wird gedachter Herr Carl Friedrich von Ramschwerd auf eingetommenen Regierungsbefehl hiedurch edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten vor hiesigem Oberamt zu erscheinen oder seiner Existenz halber in ermelter Frist um so gewisser glaubhafte Nachricht anhero zu geben, als im widrigen Fall das ihm auf Absterben seiner Frau Mutter, der Frau Obristin von Ramschwerd in Weil zugefallene Vermögen seiner Fräulein Schwester als nächsten Erbin

Gerechliche Notifikationen.

Carlsruhe. Ueber das verschuldete Vermögen der Wittib des verstorbenen hiesigen Burgers und Metzgermeisters Hofmanns Elisabetha Catharina geborne Kneidingin ist von gnädigster Herrschafft der Ganttprozess erkannt, Terminus aber auf Montag den 6ten Dec. dieses Jahres anberaumt worden. All diejenigen, welche dahero etwas rechtmäßiges an ersagte Hofmännische Wittib zu fordern haben, sollen sich ersagten Tags vormittags unter Mitbringung ihrer Beweise bey Verlust ihrer Forderungen auf dem allhiefigen Rathhaus einfinden. Signatum Carlsruhe den 30ten Oct. 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.

Carlsruhe. Ueber das verschuldete Vermögen des hiesigen Burgers und Schneidermeisters Johannes Fischers wurde von gnädigster Herrschafft per Rescriptum vom 20ten Oct. h. a. der Ganttprozess erkannt. Es werden demnach alle diejenigen, welche an ersagten Fischer einige rechtmäßige Forderung zu ma-

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Bey Herrn Secretarius Sievert sind etliche 1000 fl. Pflegschaftsgelder gegen hinlängliche Sicherheit, zum Ausleihen bereit und ist das weitere bey ihm zu erfragen.

Carlsruhe. In des Karners hintern Behausung in der Waldhorngass, ist der untere Stock all-

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Nachdem die durch dahiesige öffentliche Blätter auf den 18ten vorigen Monaths ausgeschriebene wardene Versteigerung des an der Pforzheimer Landstrasse ohnweit Wilsferdingen liegenden Major von Beustischen Guths der Siebtschür genannt, auf ersagten Tag wirklich vor sich gegangen,

gegen Caution zuerkannt werden wird. Signatum Lörrach den 30ten Oct. 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt Röteln.

Rhodt.

Auf eingelangten Hochfürstlichen hohen Regierungsbefehl wird der vor einigen Monaten bösslich ausgetretene hiesig ledige Unterthan und Fuesellier Johann Christoph Krieger hiedurch edictaliter citirt und vorgeladen, daß er binnen 3 Monaten um so gewisser vor allhiefig Fürstl. Amt sich stellen und seines Austritts wegen Red und Antwort geben solle, als im Richtercheinungsfall, dessen zurückgelassenes Vermögen vor gnädigste Herrschafft confiscirt er der fürstlich Badischen Landen auf ewig verwiesen und sein Nahmen an den Galgen geschlagen werden wird. Signatum Rhodt den 22ten Oct. 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.

chen haben, zu Liquidirung derselben und zum Streit über die prioritæt hiermit auf Dienstag den 21ten December h. a. sub poena præ-lusi auf allhiefiges Rathhaus unter Mitbringung ihrer Beweise vorgeladen. Signatum Carlsruhe den 3ten Nov. 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.

Carlsruhe.

Alle diejenigen, welche an die in Ganntz gerathene Jung Michael Brunnische Eheleuthe von Teutschneureuth etwas rechtmäßiges zu fordern haben, werden hiermit ad liquidandum & certandum super prioritæte auf Freitag den 7ten December h. a. mit dem Anhang vorgeladen, daß die allenfallsige Creditore an ersagtem Tag morgens um 9 Uhr zu Teutschneureuth in dem Birthshaus zum Grünensbaum vor dem Oberamtlichen Commissario unter Mitbringung ihrer Beweise bey sonsten zu gewarten habender præelation sich einfinden sollen. Signatum Carlsruhe den 3ten Nov. 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.

täglich zu verlehnen und der obere Stock auf den 23. Januar 1785.

Carlsruhe.

Es sind 5 Viertel Aker im Sommerstreich zu verlehnen, das nähere ist bey dem Hoflaquai Fritz zu erfragen.

liebhabere, nicht zu ihrer Vollkommenheit mithin auch das Guth nicht an seinen wahren Werth kommen konnte; So ist von Hochfürstlicher Regierung gnädigst befohlen worden, daß das angebliche Recht einer Alleinversteigerung ersagter Gemeinden, ehe zu anderweiter Versteigerung geschritten werde, rechtlich beseitiget werden solle: welches denen Kaufsliebhabern ersagten Guths hiermit und mit dem Anhang nachrichtlich angefügt wird, daß da auf jeden Fall eine nochmalige öffentliche Versteigerung erwähnten Guths geschehen muß selbige und in welcher Maasse sie Platz findet, seiner Zeit durch die öffentliche hiesige Blätter wieder ausgeschrieben werden solle. Signatur Carlsruhe den 17ten Nov. 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Badische zu diesem Geschäft gnädigst ernannte Commission.
Fr. Brauer Hofrath.

Lörrach. Da Jacob Herrmann der obere Müller zu Simeldingen kürzlich verstorben, so wird dessen Mühle, bestehend in einer geräumigen Behausung worunter ein großer Keller, in einer Rinde 3 Mahlgängen, einer Dehlschlage, Gersten- und Taback-

Carlsruhe. Hausmann Chirurgus, wohnt an jeko in der Rittergass, in des Schneider Schalkens Haus, im untern Stock, will solches seiner Kundschaft und die nach ihm fragen bekannt machen.

Mittel wider den schwarzen Kornkäfer in den Scheuren.

Dieses Insect wird in einigen Gegenden auch schlechweg der weiße Kornwurm genennt, doch aber dem schwarzen und weißen Kornwurm auf den Getreideböden entgegen gesetzt. Er bleibt nie auf den Getreideböden, oder in einem Getreidehaufen, wenn er auch Schuttlief hineingebracht und bedeckt würde, sondern sucht allemal wieder in die Korn- und Strohsöcke in den Scheuren zurück zu kommen. Sein meißter Aufenthalt ist in den 3 bis 4 untersten Sähen eines Kornstocks. Bey dem Getreide, das bis gegen das Frühjahr nicht ausgedroschen wird, wird der rote bis 8te Theil der Körner, je nachdem die Bitterung warm ist, rein ausgehólet und verzehret. Ist das Getreide ausgedroschen und geht das Stroh zu Ende, so begibt sich dieses Insect in die häußlichen Wohnungen, und breitet sich in Küchen, Speisekammern

Mühle, Scheuer, Stallung und Hofreite, wozu noch 1 Thauen Matten ohngefehr 2 $\frac{1}{2}$ Viertel Acker und ein Kraut- und Gras-Garten nahe bei der Mühle, gehörig ist, den 17ten Dec. 1784. öffentl. in Simeldingen versteigert werden, welches zu Jedermanns Nachricht mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß der Kauffchilling in 4 Jahrs-Terminen bezahlt werden könne. Lörrach den 10ten Nov. 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.
Mühlheim. Es wird die Roggenburgerische Mühle zu Buggingen, die obere Mühle genannt, auf Ansuchen der Erben, Montags dem 22ten dieses Nachmittags um 1 Uhr in dem Haus selbst öffentlich versteigert werden. Selbige hat 2 Mahlgänge und 1 Rinde und ist mit einem Kraut und Grasgarten auch andern nützlichen Berechtigkeiten versehen. Welches daher zur Nachricht für diejenige, die eine Mühle zu kaufen Lust haben und über ihre Tüchtigkeit zur Zahlung des Kauffchillings und burgerlichen Annahme Zeugnisse beibringen können, öffentlich bekannt gemacht wird. Signatur Mühlheim den 3ten Nov. 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.

Zur Nachricht.

und andern Behältnissen aus. So viel von der Beschreibung dieses Kornkäfers. Das Mittel, denselben zu vertreiben, verschafft die Holunder-Staude.

Man bricht nemlich junge grüne Stöcklinge einer kleinen Spanne lang so ab, daß von den dünnen Holzästchen eine Handbreit daran bleibt: die graue und die darunter liegende grüne Rinde desselben wird mit einem Messer aufgeschabt, doch so, daß das Aufgeschabte noch als Fäserchen an den Ästen hängen bleibt. Von diesen so zugerichteten Stöcklingen wird in der Scheuer alle 4 Schritte ein Stückchen auf den Platz und gegen die Wände geworfen, wohin die Früchte und das Stroh gelegt werden sollen nachdem der Boden vorher wohl gereiniget und mit frischem Stroh belegt worden. Dieses sonst unschädliche Mittel solle die gedachten Kornkäfer völlig vertilgen; doch muß es in dem folgenden Jahr und so oft sich dieses Insect mit der Zeit wieder einfíndet wiederholt werden. Einer weitem Nachricht zufolge sollen auch die Getreideböden durch dieses Mittel von den Kornwürmern befreuet werden, wenn man die Getreidehaufen mit den Holunder Zweigen bedeckt.

In MacElots Hofbuchhandlung in Carlsruhe sind gedruckt und zu haben.

Tiffot (S. A. D.) Anleitung fürs Landvolk in Absicht auf seine Gesundheit, oder gemeinnütziges Hausarzneibuch. 8. Augsburg 1780. 1 fl. 15 kr.
Weber (J. A.) physikalisch chemisches Magazin für Aerzte, Chemisten und Künstler 1ter Theil. 8. Berlin 1780. 2 fl. 15 kr.

Traum (ein) über das Berliner Gesangbuch. 8. Berlin 1784. 4 kr.
Vaterlands Geschichte im kleinen für den deutschen Bürger 1ter Theil. 8. Augsburg 1783. 40 kr.
Koungs (Dr. Edouard) sammtliche Werke. 4ter und 5ter Band. 8. Mannheim 1784. jeder Band 36 kr.

Weber (J. A.) Kurze Anweisung für einen Anfänger der Apotekerkunst und Chemie. 8. Tübingen 1779. 36 fr.

Welt- und Menschengeschichte (neue) alte Geschichte 5ter Band mit einer Charta. 8. Münster 1784. 3 fl.

Wiebel (Joh. Carl) heilige Rede die beim Antritt des Amtes eines Predigers über das Evangelium am 19ten Sonntag nach Trinitatis 1783. gehalten worden. 4to. Halle 8 fr.

Zeitvertreib angenehmer und lustiger für junge Leute in Gesellschaft. 8. Berlin 1784. 24 fr.

Vorschriften geheime des Jesuiten-Ordens. 8. 1782. 15 fr.

Adami (Paul) Untersuchung und Geschichte der Viehsuchen in den K. K. Erbländern. 8. Wien 1782. 2 Stücke 1. fl.

Erz. Wiener (der) nach dem Leben gemahlt in einem Faschnachts = Katechismus. 8. Wien 1784. 8 fr.

Was Wunder, wenn sich die Herren Protestanten mit den Katholiken dennoch vereinigen? mit Ja und Nein beantwortet von einem Rechtsgelehrten. 8. Frankfurt und Leipzig 1784. 8 fr.

Almanach (musikalischer) auf das Jahr 1782. 8. 36 fr.

Arbeiten (physikalische) der einträchtigen Freunde in Wien gesammelt von Ignaz Edlen von Born. gr. 4. Wien 1783. 3 fl. 12 fr.

Anweisung wie man Kinder von ihrer Geburtskunde an, bis zu einem gewissen manbaren Alter, erziehen soll, daß sie gesund bleiben, groß und stark werden und lange leben. 8. Frankfurt und Leipzig. 1784. 45 fr.

Aufklärung Europens durch das Christenthum. 8. Berlin 1784. 30 fr.

Bauer (D. B. von) ausführliche Erklärung der Freyherrn v. martinischen Lehrsätze von dem natürlichen Gesetz nach seinen akademischen Uebungen. gr. 8. Wien 1783. 1 fl. 30 fr.

Battini (Bartolomäus von) Abhandlung von den Krankheiten des schönen Geschlechts. gr. 8. Wien 1784. 36 fr.

Baumanns (Christian) entdeckte Geheimnisse der Land und Hauswirthschaft für jedes Land, zum Besten aller Inwohner Deutschlands mit 6 Kupfern 2ter Theil. gr. 8. Wien 1783. 3 fl.

Bayers (Thad.) Grundriß der allgemeinen Pathologie gr. 8. Wien 1782. 48 fr.

Baumann (Christian) auserlesenes Hausbuch für den Landmann in 3 Abtheilungen ic. gr. 8. Wien 1784. 1 fl. 15 fr.

Bedenken an Kayser Maximilian den andern von der Regierung des H. R. R. und Freystellung der Religion. 8. 1782. 15 fr.

Bellotti (Franz Kavier) Fragsätze über die Theile des menschlichen Körpers 1ter Theil. gr. 8. Linz 1785. 30 fr.

Geborne.

Carlsruhe. Den 15ten November: Wilhelm Ludwig, Vater: Herr August Reinhard Philipp Diez, Fürstl. Rechnungs Rath und Zettelverwalter. Eod. Johann Andreas, Vater: Johann Martin Bolschweiler, Maurer in Klein Carlsruhe.

Durlach. Den 10ten November: Margarethe Sibylle, Vater: Georg Carl Langenbach, Burger und

Bestorben.

Carlsruhe. Den 17ten November: Magdalene Margarethe Christine, Johann Florian Stuzen, Burgers und Beckermeisters, Tochter, alt 5 Tag. Den 15ten: Hr. Carl Wilhelm Lebrecht, Fürstl. Berenter, alt 68 Jahr, 1 Monat und 23 Tag.

Durlach. Den 12ten Cathrine Margareth geb. Ochshüterin, Ehefrau des Weingärtner Jacob Sommers, alt 62 Jahr 10 Monat 6 Tag.

Pforzheim. Den 9ten November: Johann Philipp, Vater: Georg Jacob Mäule, Burger und Schreiner, alt 1 Jahr 4 Monat 4 Tag. Eod. Rosine Catharine, Vater: Johann Franz Frölich, Burger und Schuhmacher, alt 3 Jahr 11 Monat 1 Tag. Eod. Frau Maria Salome, weil. Herrn Schützen, Fürstl. Rechnungs Raths hinterlassene Wittwe, alt 74 Jahr 10 Monat 14 Tag.

Copulire

Carlsruhe. Den 14ten November: Johann Jakob Sauter, Burger und Becker mit Isfr. Marie Magdalene Steinmehlin, weil. Hr. Sebastian Steinmehlin, gewesenen Rathsoberwandten und Färbers ehelichen Tochter. Den 16ten: Andreas Eiderle, Hinter-

satz und Maurer Gesell, mit Johanne Leyboldin, einer hiesigen Dienstmagd.

Pforzheim. Den 11ten November: Johann Kaltenbach, Burger und Schreiner zu Ochsenbach, mit Regine Magdalene Bettingerin,